

PRESSEMITTEILUNG

Derutec startet Sendernetzbetrieb

UKW-Frequenz in Sachsen / Reaktion auf Verfahrensregeln der BNetzA

Berlin, 01. November 2007. Der einzige private Sendernetzbetreiber Deutschlands, die Deutsche Rundfunktechnik GmbH (Derutec), nimmt zum 1. November 2007 den Sendernetzbetrieb auf. Auf der Frequenz 91,5 MHz wird vom sächsischen Oelsnitz aus das Programm von apollo radio ausgestrahlt. Zudem leistet die Derutec auch die Programmzuführung von apollo radio zum Sender in Oelsnitz.

Derutec-Geschäftsführer Florian Fritsche: „Der heutige Tag ist ein Erfolg für die deutsche Radiobranche. Endlich haben wir die Gelegenheit zu zeigen, dass die Derutec den technischen Betrieb für einen privaten Radiosender qualitativ hochwertig, gleichzeitig aber zu wirtschaftlich attraktiven Konditionen leisten kann. Wir sehen den Sendestart in Oelsnitz als Auftakt für den längst überfälligen Wettbewerb beim technischen Betrieb von Rundfunkfrequenzen. Die Öffnung dieses Marktes muss jetzt vorangetrieben werden.“

Bislang war die T-Systems Media&Broadcast für private Radiosender alternativloser Partner für den Sendernetzbetrieb. Florian Fritsche: „Das Bedürfnis nach einem funktionsfähigen Wettbewerb beim Sendernetzbetrieb ist groß. Wir merken das am Interesse der Veranstalter, die mit ihren Kosten runter wollen.“ Fritsche begrüßt zudem, dass die Bundesnetzagentur mittlerweile ein Eckpunktepapier zur Vergabe von Frequenzen des terrestrischen Rundfunkdienstes vorgelegt hat: „Wir haben immer wieder auf die Notwendigkeit einer neuen Verfahrensregelung hingewiesen. Die Derutec wartet bei anderen Sendestandorten immer noch auf eine Entscheidung, weil es bisher bei der Bundesnetzagentur keine verbindlichen Regelungen gegeben hat, für den Fall, dass sich mehrere Dienstleister um den Netzbetrieb bewerben.“

Mit dem jetzt vorliegenden Eckpunktepapier schafft die Bundesnetzagentur erstmals eine rechtliche Grundlage für Antragskonkurrenzen im UKW-Bereich. Allerdings soll nach Auffassung der Bundesnetzagentur derjenige Bewerber als Sendernetzbetreiber den Zuschlag erhalten, der neben Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auch den umfassenderen räumlichen Versorgungsgrad gewährleisten kann. Ein Mitspracherecht des Programmveranstalters bei der Auswahl seines Verbreitungspartners oder eine Auswahl nach Kostengesichtspunkten soll es hingegen nicht geben.

„Für Programmanbieter ist der Sendernetzbetrieb ein wesentlicher Eckpfeiler ihres Geschäftsmodells. Eine Mitsprache bei der Auswahl dieses Dienstleisters ist dabei sehr wichtig. Überall in Europa ist das längst möglich. Auch die Privatsender in Deutschland brauchen einen stärkeren Einfluss auf ihre Verbreitungswege. Wir werden das Eckpunktepapier der Bundesnetzagentur prüfen und im laufenden Anhörungsverfahren klar Stellung nehmen“, so Fritsche.

Martin Deitenbeck, Geschäftsführer der Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM), sieht den Start des Sendernetzbetriebs durch die Derutec in erster Linie als wichtiges Innovationssignal: „Wir freuen uns sehr, dass einmal mehr in Sachsen ein wichtiger Entwicklungsschritt gegangen wird. Ein funktionierender Wettbewerb beim Sendernetzbetrieb kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die deutschen Privatradios wirtschaftlich noch besser aufzustellen. Denn nur so werden sie dem zunehmenden Wettbewerbsdruck zwischen den Mediengattungen gewachsen sein und ihre publizistischen Aufgaben auch künftig erfüllen können.“

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Duderstädt
RTL Radio Deutschland
Kurfürstendamm 207-208
10719 Berlin
Telefon: +49 30 884 84 115
E-Mail: michael.duderstaedt@rtlradio.de

Boris Lochthofen
REGIOCAST
Invalidenstrasse 117
10115 Berlin
Telefon: +49 30 240879 50
E-Mail: blochthofen@regiocast.de

Über die Derutec:

Die Derutec ist ein Gemeinschaftsunternehmen von RTL Radio Deutschland und der REGIOCAST. Sie ist ein Dienstleister für den Betrieb von UKW-Sendern. Die Derutec unterstützt und berät zusätzlich Radioveranstalter bei der Planung und Optimierung von Sendern und Senderketten in Deutschland.

Über apollo radio:

apollo radio wird gemeinsam von vier sächsischen Radioveranstaltern (Radio PSR, Hit Radio RTL Sachsen, Energy Sachsen und BCS Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG) betrieben und strahlt seit 2004 bereits in den Ballungsgebieten Dresden, Leipzig und Chemnitz ein 24-Stunden-Vollprogramm mit einer Mischung aus klassischer Musik, Filmmusik und Jazz aus.